



Angebot

Highlands vor Ort

1. Tag

Anreise mit den Fähren aus Amsterdam, Rotterdam oder Zeebrugge in Newcastle, Hull oder Edinburgh; bzw. per Flugzeug nach Edinburgh auf dem internationalen Flughafen (EDI) am westlichen Stadtrand oder Glasgow.

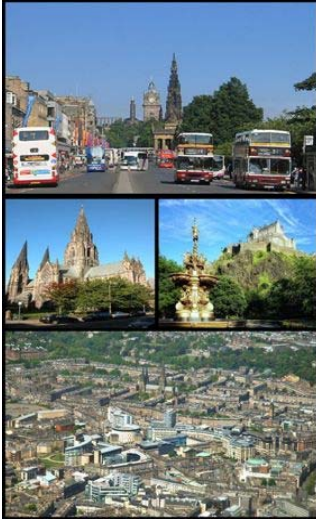
Transfer zum Hotel im Herzen von Edinburgh, der Hauptstadt Schottlands, mit ca. 450.000 Einwohnern. Ein besonders reizvoller Ort mit einem Menue von Veranstaltungen und Festivals.



Flughafen Edinburgh Turnhouse

2. Tag

Der Tag beginnt mit einer Stadtrundfahrt durch Edinburgh.



Impressionen aus Edinburgh



Edinburgh Castle

Genießen Sie das Flair dieser beeindruckenden und gewachsenen Welt- und Hafenstadt. Tauchen Sie ein in das altertümliche Edinburgh mit seinen verwinkelten Gassen.

Edinburgh wird grob in Altstadt (Old Town) und Neustadt (New Town) aufgeteilt. Die mittelalterliche Altstadt wird dominiert vom Burgberg. Am Burgberg entlang zieht sich die Royal Mile. Kennzeichen der Altstadt sind die kleinen Gassen.

1766 wurde die Neustadt nach den Plänen des Architekten James Craig angelegt. Im Stadtkern sehen Sie historische Gebäude, welche die Touristen anziehen.

Danach Transfer zum Hotel nach Strathpeffer. Der Ort liegt in einem Tal, das von Hügeln umgeben ist. Dadurch liegt der Ort relativ geschützt und besitzt ein warmes und trockenes Klima.

Die gute Lage macht Strathpeffer zu einem sehr wichtigen Kurort, bekannt für seine schwefelhaltigen Quellen. Mitten im Ort befindet sich seit 1918 eine Trinkhalle, ein alter Pavillon, früher für Konzerte gedacht.

Die Umgebung ist sehr schön und der Golfplatz von Strathpeffer ist bekannt.

Ein Höhepunkt ist das jährliche Strathpeffer Highland Gathering und findet im August bei Castle Leod statt.

Nun beziehen Sie Ihre Zimmer im Highland oder Strathpeffer Hotel in Strathpeffer



Strathpeffer



Highland Hotel



Strathpeffer von oben

3. Tag

Es geht vorbei an Tain und Sie kommen nach Dornach. Mit ca. 1.200 Einwohnern an der Ostküste Schottlands und der Hauptstadt der Grafschaft Sutherland. Das Dorf liegt im schottischen Hochland am Dornoch Firth



Kathedrale von Dornoch



Old Jail von Dornoch

Die Kathedrale des Ortes wurde im 13. Jahrhundert unter der Herrschaft König Alexander II. erbaut. 1570 brannte sie bei einem Feuer aus und wurde im 19. Jahrhundert im viktorianischen Stil wieder aufgebaut. Am 21.12.2000 wurde in dieser Kathedrale Rocco, der älteste Sohn des Popstars Madonna getauft. Sie selbst heiratete am darauffolgenden Tag Guy Ritchie im nahegelegenen Schloss Skibo.

Gegenüber der Kathedrale liegt Dornoch Castle (Schloss Dornach), dessen älteste Gebäude aus dem 12. Jahrhundert stammen. Heute ein bekanntes und beliebtes Hotel.

In Dornach fand die letzte Hexenverbrennung statt. Janet Horne wurde 1727 zum Tode verurteilt. Ein Gedenkstein (Witch's Stone) erinnert an ihrem Tod.

Nachmittags kommen Sie nach Golspie, ein Ort an der Ostküste von Sutherland in Nord-Schottland. Vom 16. Bis zum 18. Jahrhundert war Golspie eine wichtige Markstadt des Sutherlands.

Dunrobin Castle, ein märchenhaft gestaltetes Schloss des Dukes of Sutherland mit seiner Falknerei. Das heutige Gebäude stammt aus dem Jahr 1940, nachdem das alte Schloss, das bis auf das Jahr 1225 zurück geht, vollständig umgebaut wurde.

Der Duke wird nicht von allen Teilen der einheimischen Bevölkerung geschätzt. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts vertrieb er 15.000 Bauern aus dem Sutherland, um durch Schafzucht mehr Gewinn aus dem Land zu holen.



Dunrobin Castle



Garten von Dunrobin Castle

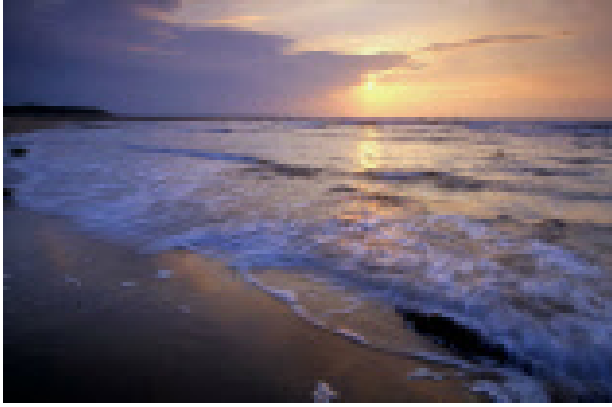
4. Tag

Sie lernen Brora kennen, ein Dorf im Osten von Sutherland. Ein kleines Dorf mit industriellem Aufschwung. Einmal die Kohle-Grube, der Bootsbau, der Fischfang, die Salzgewinnung, die Fisch-Härtung und die Limonaden-Fabrik.

Capaldi's Ice Cream Shop, seit 1929, ist berühmt im ganzen Highland und hat die besten Eisdielen Schottlands.

Auch gibt es in Brora ein 18-Loch Links-Goldplatz von James Braid im Jahr 1923 entworfen für die Summe von 23 Pfund.

Bowling, Tennis und saubere Strände sind ein Markenzeichen von Brora.



Brora



Brora



Hafen von Brora

Nun kommen Sie nach Helmsdale. Helmsdale gab es schon vor 1488, als hier das Helmsdale Castle gebaut wurde. Berühmt wurde das Schloss aus einem traurigen Anlass. Der 11. Earl of Sutherland wurde hier von seiner Tante vergiftet, da sie ihren eigenen Sohn als Earl of Sutherland sehen wollte. Da dieser aber auch einen Becher aus der gleichen Karaffe nahm und mit dem Hausherrn anstieß, starb auch er. Daraufhin nahm sie die Tante/Mutter selber

das Leben. Leider verfiel das Schloss im frühen 19. Jahrhundert und die Überreste fielen 1970 dem Bau der Brückentrasse zum Opfer.

Der Ort war bereits Stützpunkt der Wikinger. Die Einwohner der Highlands und der Inseln wurden verjagt, um hier profitablere „Einwohner“ anzusiedeln – Schafe brachten einfach mehr Geld, als aufmüpfige Schotten.

1818 wurde der Hafen gebaut, 1823 ausgebaut und, auf Grund des Hering-Booms, 1892 erneut erweitert. Als der Boom vorbei war, diente der Hafen der Versorgung des Ortes.

Interessant ist das „Timespan Museum“, in dem man alles über die Region erfährt.



Hafen von Helmsdale



Kirche von Helmsdale

5. Tag

Der Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Entdecken Sie das malerische Strathpeffer

und die wunderschöne Umgebung auf eigene Faust.

6. Tag

Die schottische Hafenstadt Wick liegt an der nordöstlichen Küste von Schottland, etwa 800 km von London und 280 km von Edinburgh. Das etwa 7.010 Einwohner zählende Wick ist der Hauptort der County Caithness.

Die Stadt erstreckt sich um den Hafen an der Mündung des gleichnamigen kleinen Flusses.

Die Geschichte Wick reicht bis zur Herrschaftszeit der Norweger zurück. Es fiel erst mit dem Friedensvertrag von Perth 1266 an Schottland.

Der Hafen von Wick erlangte mit der Heringsfischerei im ausgehenden 18. Jahrhundert seine größte Blüte, heute dient es als Öl- und Fährhafen.

Ein Blick wert ist der Wick River und die Bridge Street.

Das Castle of Old Wick liegt im hohen Norden Schottlands. Die Denkmalstiftung Historic Scotland, die das Castle of Old Wick verwaltet, bezeichnet den Bau als das Best erhaltene Altnordische Castle in Schottland. Es stammt aus dem 12. Jahrhundert, als die Wikinger auf Orkney herrschten und wurde am Rand hoher Steilkippen gebaut.

Zu sehen ist nur noch der Turm, der ursprünglich vier Stockwerke umfasste. Im Erdgeschoss befanden sich Küche und Lagerräume, im ersten Stock befand sich wohl die Great Hall und darüber wahrscheinlich die Privaträume der Besitzer. Im frühen 14. Jahrhundert war Old Wick Castle im Besitz von Sir Reginald de Cheyne, nach dessen Tod es an den Earl of Sutherland überging, welcher Cheynes Tochter geheiratet hatte.

Die Weiterfahrt geht vorbei an Halkirk, in der Grafschaft Caithness.

Die Whisky Destilliere Gerston, 1796 gegründet, wurde 1911 nach mehreren Besitzwechsel, geschlossen.

Es gibt noch Reste der früheren Kirche und Bischofsitz aus dem 13. Jahrhundert.



Klippen von Wick



Wick

Weiter geht es nach Thurso, mit 7.540 Einwohnern die größte Stadt der Grafschaft Caithness, im Norden gelegen und 300 km von Edinburgh entfernt. Durch die Stadt fließt der Fluss Thuros, der in der Thurso Bucht in den Pentland Firth mündet.

Im Bereich der Stadt gibt es vorgeschichtliche Siedlungsspuren. Die Siedlung wurde aufgrund der verkehrsgünstigen Lage als nördlichsten schottischen Hafen

auf der britischen Hauptinsel, gegenüber von Norwegen, Orkney- und Shetlandinseln um das Jahr 1.000 n. Chr. von Wikingern gegründet. 1266 endet die Wikingerherrschaft, deren Zentrum auf den Orkney-Inseln lag.

Bis zum 18. Jahrhundert war Thurso ein bedeutender Hafen für den Verkehr in der Nordsee. Es gehörte nun zum Einflussbereich der Grafen von Caithness, der an der Küste, östlich des Ortes, eine neue Burg errichteten. Sie ist als Ruine erhalten.

Seit dem 19. Jahrhundert wurde im großen Umfang ein in der Gegend vorkommender Schichtstein abgebaut. Diese Platten wurden in die gesamte Welt exportiert. Ab den 20er Jahren wurden vermehrt Betonplatten eingesetzt, so dass dieser Erwerbszweig stark zurück ging.

Haupterwerbszweig war mal die Fischerei. Eine weitere Einnahme ist der Fremdenverkehr insbesondere im Zusammenhang mit der Fähre zu den Orkney-Inseln.

Im ehemaligen Rathaus und der angebauten Bibliothek wurde 2008 das Heimatmuseum unter dem Namen Caithness Horizons neu eröffnet.

Einige Kilometer weiter erleben Sie Dunnet Head, ein 114 Meter aus dem Meer aufragendes Kap mit einem Leuchtturm und einem Vogelschutzgebiet.

Zu einem besonderen Anziehungspunkt ist das Castle of Mey auf dem Weg zwischen Thurso und Dunnet Head geworden.

Hier residierte im Sommer seit 1955 bis zu ihrem Tod 2002 Elisabeth Königin Mutter. Das Schloss und der Park sind heute für Besucher geöffnet.

Das Schloss wurde im 16. Jahrhundert von George Sinclair, IV. Earl of Caithness, gebaut. Bei gutem Wetter kann man vom Schloss aus die Orkney-Inseln sehen.

1952 kaufte Königin Elisabeth, die Witwe des kurz zuvor verstorbenen Königs Georg VI das Anwesen. Sie ließ das Castle of Mey grundlegend renovieren und versah es mit Strom- und Wasseranschluss.

Prinz Charles ist in der Regel Anfang August für eine Woche hier.

Im Schloss soll der Geist der grünen Lady, die Tochter des V. Earl of Caithness, spuken. Sie hatte sich in einen Landarbeiter verliebt und sich aus dem

Turmfenster

gestürzt.



Castle of Mey



Castle of Mey

7. Tag

Heute entdecken Sie Elgin mit 20.580 Einwohnern die größte Stadt in Moray und zugleich Verwaltungsbezirk.

1040 wurde Elgin das erste Mal urkundlich erwähnt, da Macbeth, der Heerführer des schottischen Königs Duncan I war und diesen am 14. August 1040 in der Schlacht bei Pitgaveney, eine Meile nordöstlich von Elgin, tötete.

Elgin, ein schöne Stadt mit großem Charakter. Die großartigsten Gebäude befinden sich auf der High Street. Elgin ist die Partnerstadt der Hochschulstadt Landshut.

Die 1224 gegründete Kathedrale wurde im Volksmund „die Leuchte des Nordens“ (The Lantern of the North) genannt und war damals die größte Kathedrale Schottlands. Sie wurde in den Wirren der Reformation zerstört. Bedeutende Reste sind noch erhalten.

Tief beeindruckend ist das Thunderton House, ein Pub. Es diente dem König zum Aufenthalt in Elgin.



Museum von Elgin



Elgin

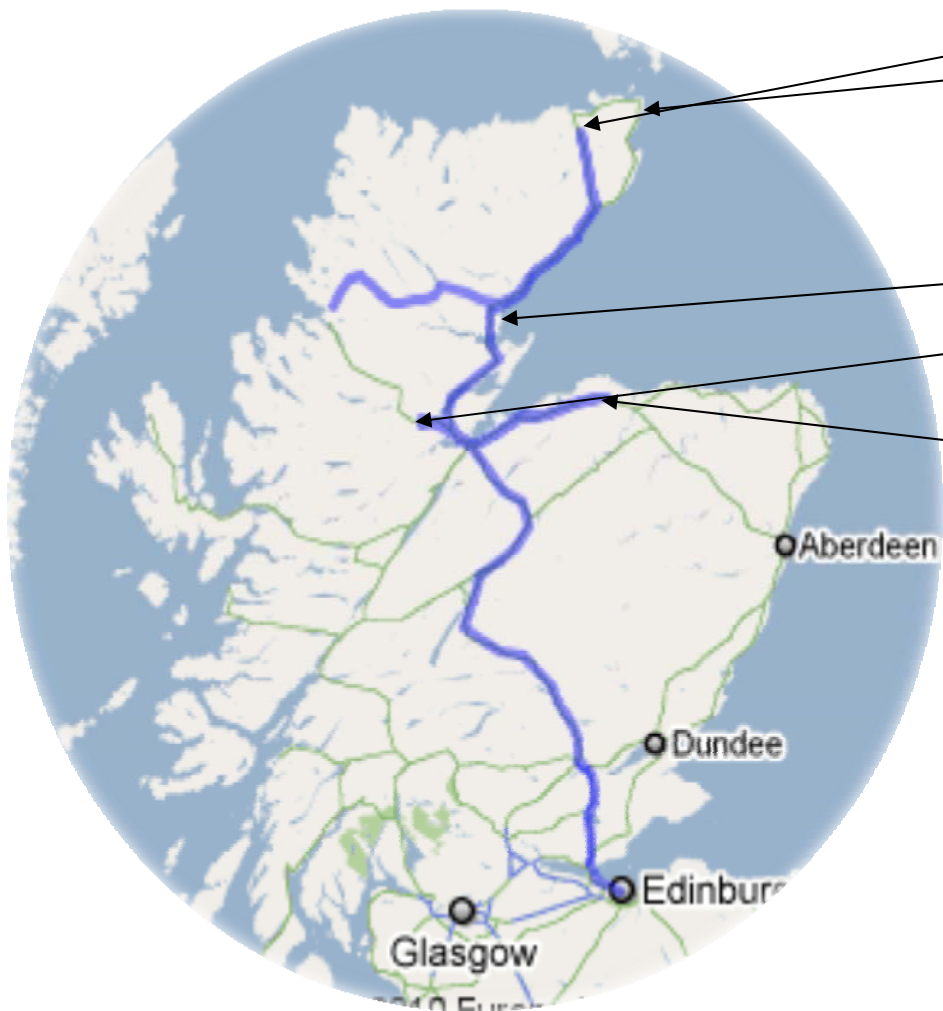


Elgin

Rund um Elgin befindet sich eine Vielzahl von Whisky Brennereien. Benriach, 1898 von John Duff erbaut und musste 1900 wieder schließen. 1965 von Glenlivet Distillers Ltd. Wiedereröffnet. Im April 2004 kauften Billy Walker, Georg Bell und Wayne Keiswetter die Brennerei. Sie besuchen eine davon.

8. Tag

Abfahrt zur Fähre Richtung Newcastle / Hull bzw. Rückflug.



Thurso /
Wick

Golspie

Strathpeffer

Elgin

Aberdeen

Dundee

Edinburgh

Glasgow

Beispiele für Sanitäreinrichtungen in den Hotels und Guesthouses:





Angebote:

Die Reisen kann sowohl von Individualreisenden wie auch wie auch von Gruppen bis zu 6 Rollstuhlfahrern & Begleitpersonen angeboten werden.

Die Durchführung erfolgt:

- a) Als Selbstfahrer im behinderten gerechten PKW der am Flughafen Edinburgh zur Verfügung gestellt wird.
- b) Im Fahrzeug für Rollstuhlfahrer mit Fahrer und Reiseleiter.
- c) Im behindertengerechten Bus inklusive Reiseleitung.

Unterkünfte in 3* oder 4* Hotels (z.B. Holiday Inn in Edinburgh) inkl. Frühstück, Abendessen; und z.T Lunchpakete

Leistungen:

7 x Übernachtung inkl. Halbpension

1 x Holiday Inn Edinburgh West

6 x Highland Hotel oder Strathpeffer Hotel in Strathpeffer

Sämtliche Unterkünfte entsprechen den Kategorien 2 und 3 (Rollstuhlfahrer mit oder ohne Begleitung des Scottish Tourist Boards (Fremdenverkehrsamt)

Lunchpakete an 5 Tagen

Reiseleiter (bei geführten Reisen) ab Edinburgh bis Edinburgh

Stadtrundfahrt Edinburgh, Eintrittsgelder Whiskey Destilliere

Transfer des gewünschten Leihwagens zum Flughafen, incl. Einweisung (Leihwagen nicht im Reisepreis enthalten)

Gruppenreisen (6 Personen) auf Anfrage